

	<p>Object: Medaille von Josef Gangl auf die Gefallenen im Ersten Weltkrieg, 1915</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19061</p>
--	--

Description

Auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs fanden Millionen von Soldaten beider Kriegsseiten den Tod. Wie ihr Sterben dabei für die eigene Kriegspropaganda instrumentalisiert wurde, verdeutlicht dieses Werk des Münchner Medailleurs Josef Gangl. Es zeigt auf der Vorderseite einen Soldaten, der von zwei Engeln in den Himmel (christliche Deutung) bzw. von zwei Walküren nach Walhalla (nordisch-mythologische Deutung) getragen wird. Auf dem Revers bewacht der Reichsadler mit einem Palmzweig als Zeichen des Sieges den Leichnam eines weiteren Soldaten. Die Aussage ist dabei eindeutig: Auf dem Schlachtfeld zu sterben, bedeutet für das Vaterland zu sterben - und so einen Teil des deutschen Sieges ruhmreich für sich zu beanspruchen.

Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Durchmesser: 81 mm, Gewicht: 164,03 g

Events

Created	When	1915
	Who	Josef Gangl (1892-1934)

Where Munich

Keywords

- World War I

Literature

- Dietrich O. A. Klose (2016): Europas Verderben 1914 1918 Deutsche und österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg. München
- Max Bernhart (1917): Die Münchener Medaillenkunst der Gegenwart. München, Abb. Taf. 12 Nr. 92